

Themenschwerpunkte in Klasse 8

Das Fach Politik-Wirtschaft wird in Klasse 8 eingeführt. Dabei setzt der Unterricht bei politischen Beteiligungsmöglichkeiten im Erfahrungsbereich der Schüler*innen (Schule, Kommune) an.

Entsprechend umfasst das erste Halbjahr „*Politische Entscheidungsprozesse im Nahbereich*“ laut Kerncurriculum folgende Schwerpunkte:

- Aufgaben der Kommunen und der kommunalen Selbstverwaltung
- Formen der kommunalen politischen Beteiligung (z.B. Wahlen)
- Rahmenbedingungen kommunaler Haushaltspolitik

Im zweiten Halbjahr „*Konsumentscheidungen Jugendlicher*“ geht es um Jugendliche als Verbraucher. Im Einzelnen werden betrachtet:

- Einkommensquellen und Möglichkeiten der Einkommensverwendung
- Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten Jugendlicher
- Rechtliche Rahmenbedingungen für den Konsum Jugendlicher
- Funktionen von Märkten und Preisen

Leistungsbewertung

Im achten Jahrgang wird pro Schulhalbjahr je eine schriftliche Lernkontrolle geschrieben. Diese sind die Grundlage von 40% der späteren Gesamtnote. Die restlichen 60% umfassen die Noten für die Mitarbeit im Unterricht sowie ggf. für weitere benotete Leistungen.

Besonderheiten im Schuljahr

- Wenn möglich: Exkursion ins Braunschweiger Rathaus

Themenschwerpunkte in Klasse 9

Nachdem im achten Jahrgang der politische Nahbereich im Fokus des Politikunterrichts stand, beginnt im neunten Jahrgang die Auseinandersetzung mit den politischen Prozessen auf Bundesebene.

Entsprechend umfasst das erste Halbjahr das Thema „*Politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse auf Bundesebene*“ mit, laut Kerncurriculum, folgenden Schwerpunkten:

- das Wahlsystem bei Bundestagswahlen und dessen Funktionen
- die Verfassungsorgane hinsichtlich ihrer Funktionen im Prozess der Gesetzgebung
- Aufgaben und Funktionen der Parteien sowie die Rollen von Verbänden und Medien im politischen Prozess

Im zweiten Halbjahr „*Unternehmen und Arbeitsbeziehungen*“ geht es um das Kennenlernen verschiedener Unternehmensziele und -strukturen. Zudem wird das Arbeitsleben in verschiedenen Unternehmen im Unterricht theoretisch und während der in diesem Halbjahr stattfindenden Betriebspraxistage auch praktisch erlebt.

Laut Kerncurriculum werden im Einzelnen betrachtet:

- die Bedeutung von Arbeit für das Individuum
- betriebliche Grundfunktionen und Ziele (ökonomische, soziale und ökologische) von Unternehmen vor dem Hintergrund staatlicher Regelungen
- Elemente der Regelung von Arbeitsbeziehungen (u.a. Arbeits- und Tarifrecht, Mitbestimmung)
-

Leistungsbewertung

Im neunten Jahrgang wird pro Schulhalbjahr je eine schriftliche Lernkontrolle geschrieben. Diese sind die Grundlage von 40% der späteren Gesamtnote. Die restlichen 60% umfassen die Noten für die Mitarbeit im Unterricht sowie ggf. für weitere benotete Leistungen.

Besonderheiten im Schuljahr

- Wenn möglich: Betriebspraxistage in drei verschiedenen Unternehmen

Themenschwerpunkte in Klasse 10

Der zehnte Jahrgang beginnt inhaltlich mit der Betrachtung wirtschaftlicher Prozesse und Grundlagen in Deutschland.

Entsprechend umfasst das erste Halbjahr das Thema „*Verfassungsprinzipien und Wirtschaftsordnung*“ mit, laut Kerncurriculum, folgenden Schwerpunkten:

- Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes
- grundlegenden Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft

Im zweiten Halbjahr „*Europäische Union*“ geht der Blick erstmals über Deutschland hinaus.

Laut Kerncurriculum werden im Einzelnen betrachtet:

- Zusammenwirken von Institutionen der EU
- Motive sowie die politische und ökonomische Ausgestaltung der europäischen Integration
- politische und ökonomische Rolle der EU im Kontext internationaler Beziehungen

Leistungsbewertung

Im zehnten Jahrgang wird pro Schulhalbjahr je eine schriftliche Lernkontrolle geschrieben. Diese sind die Grundlage von 40% der späteren Gesamtnote. Die restlichen 60% umfassen die Noten für die Mitarbeit im Unterricht sowie ggf. für weitere benotete Leistungen.

Besonderheiten im Schuljahr

- Wenn möglich: Reflexion der Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen durch das Programm BEREIT

Themenschwerpunkte in der Einführungsphase (11. Jahrgang)

Die beiden in den bisherigen Jahrgängen jeweils für ein Halbjahr im Fokus stehenden Domänen Politik und Wirtschaft werden im elften Schuljahr in einer zusätzlichen dritten Wochenstunde um einen Fokus auf die Berufsorientierung ergänzt. In dieser werden das im elften Jahrgang anstehende Betriebspraktikum vorbereitet und die Unterrichtsinhalte aus Sicht der Berufswelt aufgegriffen und beurteilt.

Das erste Halbjahr „*Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft*“ umfasst hierbei folgende Schwerpunkte:

- Entwicklung der Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland
- Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend globalisierten und digitalisierten Wirtschaft

Im zweiten Halbjahr „*Globale politische und ökonomische Prozesse*“ wird der vorherige Blick auf den Wirtschaftsstandort Deutschland um internationale Komponenten ergänzt:

- Internationalisierung von Unternehmen
- Chancen und Risiken internationalen Handels
- Die UNO als Akteur für nachhaltige Entwicklung

Leistungsbewertung

In dem elften Jahrgang stehen zwei schriftliche Lernkontrollen an. Hierbei handelt es sich um eine Klausur im ersten und eine das Praktikum begleitende Ausarbeitung im zweiten Halbjahr. Diese Ausarbeitung wird äquivalent zu dem bekannten Aufbau einer Klausur ebenfalls in die im Vorfeld erarbeiteten drei Anforderungsbereiche eingeteilt und ist hierdurch von einem klassischen Praktikumsbericht abzugrenzen. Diese schriftlichen Lernkontrollen sind die Grundlage von 40% der späteren Gesamtnote. Die restlichen 60% umfassen die Mitarbeitsnoten und weitere benotete Leistungen.

Besonderheiten im Schuljahr

- Dritte zusätzliche Wochenstunde als Berufsorientierung
- Dreiwöchiges Praktikum
- Klausurersatzleistung im zweiten Halbjahr
- Berufsmesse - Vorstellung der Praktikumsbetriebe für den 10. Jahrgang

Themenschwerpunkte in der Qualifikationsphase (12. Jahrgang)

Das Fach Politik-Wirtschaft kann als jeweils dreistündiges Ergänzungs- oder Prüfungsfach (grundlegendes Anforderungsniveau) sowie als fünfstündiges Prüfungsfach (erhöhtes Anforderungsniveau) belegt werden. Im Rahmen der in der Oberstufe gefragten Propädeutik handelt es sich in allen drei Kursarten um eine wissenschaftlichere Einführung in die jeweiligen Gegenstandsbereiche. Neben der Ausdifferenzierung dieser unterscheidet sich der Leistungskurs darüber hinaus auch in dem Grad der Vertiefung sowie dem stärkeren Fokus auf die Reflexion des eigenen fachspezifischen Vorgehens. Hierbei werden die im Grundkurs geforderten wesentlichen Inhalte und die grundlegende Fähigkeit zum Analysieren und Beurteilen vor allem um zusätzliche Fragestellungen, Methoden, Theorien und Modelle ergänzt und erweitert.

Zentrales Thema im ersten Semester ist die *„Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit“* mit folgenden Schwerpunkten:

- Formen und Funktionen von Partizipation
- Funktionen und Einflüsse medialer Kommunikation auf die Politik
- Verfassungsorgane und Akteure im politischen Prozess
- Medienökonomie (nur eA)
- Demokratietheorie (nur eA)

Das zweite Semester *„Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit“* beinhaltet darüber hinaus folgende Themenkomplexe:

- Soziale Ungleichheit und Verteilungsgerechtigkeit
- Verhältnis von Staat und Markt in der sozialen Marktwirtschaft
- Ökonomische Fallbeispiele sowie Möglichkeiten und Grenzen umweltpolitischer Instrumente

Leistungsbewertung

Im ersten Semester werden in allen Kursarten zwei Klausuren geschrieben. Diese gehen zur Hälfte in die Semesternote ein. Die weiteren 50% umfassen die Mitarbeitsnoten und ergänzende benotete Leistungen. Das zweite Semester der Qualifikationsphase beinhaltet eine mit 40% gewichtete Klausur. Die übrigen 60% bilden sich aus den Mitarbeitsnoten und weiteren benoteten Leistungen.

Besonderheiten

- Drei verschiedene Kursarten wählbar
- Gewichtung in 12.1 weicht von der in Politik-Wirtschaft bekannten Norm ab

Veranstaltungen im Rahmen der Berufsorientierung:

- „Spring ins Feld“ (Abgleich der Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen von Berufen bzw. Studiengängen)
- Besuch des HIT der TU Braunschweig
- Veranstaltung „Informationen zur Fachhochschulreife“
- Besuch der Fachmesse Vocatium
- Bewerbungstraining
- Individuelle Laufbahnberatung durch Berufsberaterin

Themenschwerpunkte in der Qualifikationsphase (13. Jahrgang)

Zentrales Thema im ersten Semester des 13. Jahrgangs ist die „*Friedenssicherung als nationale und internationale Herausforderung*“ mit folgenden Schwerpunkten:

- beispielbezogenen Erscheinungsformen internationaler Konflikte und Kriege sowie politische und ökonomische Ursachen
- Erscheinungsformen und Ziele von internationalem Terrorismus
- Handlungsmöglichkeiten der UNO hinsichtlich internationaler Friedenssicherung
- Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands als Teil internationaler Bündnisse zur Friedenssicherung und Systeme kollektiver Sicherheit (u. a. NATO, EU)
- Ziele deutscher Entwicklungspolitik (nur eA)

Das zweite Semester „*Chancen und Risiken weltwirtschaftlicher Verflechtungen*“ beinhaltet darüber hinaus folgende Themenkomplexe:

- Merkmale der ökonomischen Globalisierung (u. a. Welthandelsvolumen und -ströme, Direktinvestitionen)
- Leitbilder der europäischen Außenhandelspolitik (Freihandel und Protektionismus) und deren Instrumente
- Integration von Schwellen- und Entwicklungsländern in ökonomische Globalisierungsprozesse (nur eA)

Leistungsbewertung

Im dritten und vierten Semester wird je eine Klausur geschrieben, die 40% der Gesamtnote ausmacht. In den Kursen, die mit einer schriftlichen Abiturprüfung abschließen findet eine Klausur unter Abiturbedingungen statt (sechs- bzw. drei-stündig).

Die verbleibenden 60% ergeben sich aus der mündliche Leistung.

Besonderheiten

- „Studium, was ist das?“ Beratungsveranstaltung zum Thema Studium im Rahmen der Berufsorientierung
- Individuelle Laufbahnberatung durch Berufsberaterin